

Montag den 8. März 1875.

(738—2)

Nr. 1212.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April 1875 stattfindende neununddreißigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende Oktober 1874 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März d. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen fiktirt.

Laibach, am 1. März 1875.

Vom krainischen Landesauschusse.

(699—3)

Nr. 321.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Treffen ist die Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie die volle Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen haben, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 28. März 1875

bei diesem Präsidium einzubringen.

Vorgemerkte Militärbewerber haben nach Vorschrift des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. B., der hohen Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. B. und des hohen Justizministerial-Erlasses vom 1. September 1872, Z. 11348, ihre Gesuche einzubringen.

Rudolfswerth, am 24. Februar 1875.

k. k. Kreisgerichtspräsidium.

(693—3)

Nr. 1564.

Bezirkswundarztenstellen.

Im Bezirke Madmannsdorf sind drei Wundarztenstellen mit dem Sitze in Wocheiner-Feistritz, in Kropp und Velbes, mit einer derzeitigen Jahresremuneration à pr. 300 fl. ö. W. aus der Bezirkskasse zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 15. April d. J.

hieramts überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Madmannsdorf, am 23. Februar 1875.

(649—3)

Nr. 1924.

Postmeisterstelle.

Die Postmeisterstelle beim k. k. Postamte Gurkfeld gelangt gegen Dienstvertrag und Leistung einer Caution im Betrage von 300 fl. zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist eine Jahresbestallung von 500 fl., ein Amtspauschale von jährl. 120 fl., ein jeweiliges Mittgeld für ein Pferd im Ausmasse für eine Post für die tägliche Botenfahrt von Gurkfeld nach Landstraß, endlich ein Botenpauschale von jährl. 600 fl. für täglich zweimalige Fahr- und täglich viermalige Fußbotenpost zwischen Gurkfeld und Videm verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen und darin anzugeben, ob sie sich bereit erklären ein zum Postdienste geeignetes Locale beizustellen.

Triest, am 20. Februar 1875.

k. k. Postdirection.

(747—2)

Nr. 153.

Lehrerstelle.

An der Volksschule in Döbernit ist der Lehrerposten, mit welchem der Jahresgehalt von 450 fl. nebst Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig zu belegenden Gesuche, und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesezten Bezirkschulbehörde

bis 20. März l. J.

bei dem Ortschulrath in Döbernit einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 1. März 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gfel m. p.

(749—1)

Nr. 1013.

Vicitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 16. Februar 1875, Z. 1455, nachstehende Bauherstellungen an den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg genehmigt, und zwar:

Auf der loibler Straße:

1. Die Conservacion der krainburger Saubrücke im D. Z. III/4—5 mit 1751 fl. 81 fr.
2. Die Conservacion mehrerer Brücken zwischen D. Z. VI/8 bis VI/14 mit 185 fl. 83 fr.
3. Die Kanalreconstruction im D. Z. V/10—11 mit 194 fl. 9 fr.
4. Die Bei- und Aufstellung der Geländer aus Lärchenholz im D. Z. V/5—VII/2 mit 788 fl. 58 fr.
5. Die Stützmauerherstellung am Loibl im D. Z. VII/2 bis zur kärntner Grenze mit 1180 fl. 15 fr.

Auf der lanter Straße:

6. Die Bei- und Aufstellung der Geländer aus Lärchenholz und der Randsteine im D. Z. O/4 bis I/5 mit 611 fl. 68 fr.
7. Die Kanalreconstruction im D. Z. I/9—10 mit 125 fl. 56 fr.
8. Die Herstellung eines neuen mit Steinplatten gedeckten Kanales im D. Z. II/11—12 mit 249 fl. 33 fr.

Auf der wurzner Straße:

9. Die Bei- und Aufstellung von Randsteinen im D. Z. O/1—3 und I/6—7 mit 171 fl. — fr.
10. Die Bei- und Aufstellung von Lärchengeländern im D. Z. VII/5 bis VII/8 mit 667 fl. 18 fr.
11. Die Canal-Reconstruction im D. Z. III/7—8 mit 199 fl. 24 fr.
12. Die Conservacion mehrerer Brücken im D. Z. IV/14 bis VI/12 mit 573 fl. 10 fr.

Die diesfällige Vicitationsverhandlung wird am 22. März 1875

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingnisse verfaßte und mit dem 5% Reugelbe belegte Offerte werden jedoch nur vor der mündlichen Vicitation auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse so wie auch die sonstigen Bauacte und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Krainburg, am 26. Februar 1875.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(692—3)

Nr. 1283.

Vicitations-Kundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem hohen k. k. Landesregierungserlasse vom 16. Februar 1875, Z. 1455, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswerth pro 1875 genehmigten Neubauten, Reconstructions und Conservationen, den Schanzzeug- und Requisiten-Lieferungen an der Agramer und Karlstädter Straße wird die Minuendo-Verhandlung

am 13. März 1875,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswerth abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

A. Auf der Agramer Straße:

1. Die Stützmauer-Reconstruction sammt Intervall-Parapeten im D. Z. VII/1—2 mit 299 fl. 90 fr.
2. Die Conservierung der rudolfswerther Gurkbrücke im D. Z. IX/5—6 mit 999 fl. 11 fr.
3. Die Verlängerung der Wandmauer im D. Z. VII/4—5 mit 184 fl. 71 fr.
4. Die Reconstruction des gepflasterten Rigols in Rudolfswerth im D. Z. IX/5—6 mit 58 fl. 12 fr.
5. Die Durchlaß-Reconstruction im D. Z. XII/7—8 mit 148 fl. 99 fr.
6. Die Conservierung der munkenborfer Gurkbrücke im D. Z. XIV/4—5 mit 510 fl. 86 fr.
7. Die Durchlaß-Reconstruction im D. Z. XV/2—3 mit 100 fl. 83 fr.
8. Die Reconstruction der Stirn- und Flügelmauer beim Durchlasse im D. Z. XV/3—4 mit 77 fl. 19 fr.
9. Die Bei- und Aufstellung eigener Geländer im D. Z. VII/3—XV/2 und Randsteinen im D. Z. VII/3—4 und XIII/10—11 mit 687 fl. 7 fr.
10. Die Beistellung eines neuen Schiffes zur rudolfswerther Gurkbrücke mit 100 fl. — fr.

B. Auf der Karlstädter Straße:

11. Die Conservierung der gothendorfer Brücke im D. Z. O/3—4 mit 640 fl. 5 fr.
12. Die Bei- und Aufstellung eigener Geländer im D. Z. O/5—6 mit 145 fl. 58 fr.
13. Die Stützmauer-Verlängerung im D. Z. II/8—9 mit 61 fl. 56 fr.
14. Die Conservierung der möttlinger Kulpabrücken im D. Z. III/6—7 mit 337 fl. 25 fr.
15. Für beide Straßen die Anschaffung neuen Bauzeuges mit 112 fl. 50 fr.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß die bezüglichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bau- und Lieferungsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlungen fünf Perzent vom Fiscalpreise als Reugelb zu erlegen, welches den Nichtersthern nach beendeter Vicitation gegen Empfangsbefätigung zurückgestellt werden wird, hingegen von den Ersthern sogleich nach erfolgter Ratification des Vicitations-Resultates auf 10% der Erstherssumme als Caution zu ergänzen ist.

Bersiegelte nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingnisse verfaßte, mit der 10%igen Caution belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object genau bezeichnet ist, und auf der Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

Rudolfswerth, am 23. Februar 1875.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

Präservatives

in Gummi und Fischblase von 1-4 fl. das Duzend, sowie alle anderen Gummi-Artikel (article de Paris) versendet **Joh. Zieger, Wien, Laborstraße 53.** — Preisverzeichnis gratis. (773) 8-1

Eisenmöbel-Fabrik

Die grösste (2508) 104-38
von Reichard & Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiermit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Josef Krahnny's

27 kr.

Manufacturwaren-Bazar,
Wien, Dmück, Sporeng. 347,

halten stets großes Lager von neuesten 1/4 Schafwollleiderstoffen, Barege, Grenadins, Gaziers, echtfarbige Cosmanos, französische Percails, 1/4 Laufteppiche, 1/4 und 1/2 Schiffen, Handtücher, Servietten (Baumwolle und Leinen), weiße und farbige Sacktücher, Cotton und Cachenez-Tücheln, 1/4 Spitzenvorhänge, Zig in allen Farben und Mustern, Handschuhe, Hosenträger, Strümpfe, Seiden-Lavalliers, Seidenbänder in allen Farben, Seiden-Damenmäschchen, Seiden-Herrencravaten, echte Pottendorfer Strickwolle, alle Gattungen Leinwand, echt Sternberger Canvas und Proßniger 1/4 Barchent, weiß und farbig, und tanzend andere Artikel zu dem billigen Preise von nur **27 kr.**

per Elle, Stück oder Paar. (767) 12-1
Für gute Qualität, echte Ware, solide Bedienung wird garantiert. Muster in die Provinz gratis und franco. Verordnungen prompt gegen Nachnahme.

Anton Wiesner,

k. k. Hof- Lieferant,

WIEN

früher: Wieden, Hauptstrasse Nr. 60
jetzt: V. Bz., Matzleinsdorferstrasse Nr. 29

empfehlte die bestrenommierten

tragbaren Eiskeller

und Metall-Mousseuxpipen eigener Erzeugung zu den billigsten Preisen. Illustrierte Preiscurante gratis. Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Das Verkaufsmagazin bleibt noch bis Mai im abgebrannten Hause, Wiedner Hauptstrasse Nr. 60. (774) 3-1

Licitations.

Den **10. d. M.** vormittags 9 Uhr beginnt im Hause **Nr. 237 am Hauptplatz** im Locale neben der „goldenen Quaste“ die Licitations des noch vorhandenen Warenlagers, bestehend aus circa **600 Stück Hemden** von 50 kr. angefangen, dann **Hemdeinsätze, Krägen, Unterhosen, Strümpfe, echte holländer Leinwand, Kleiderstoffe** und **Herren-Schafwollstoffe, Wirkwaren, Reiseplaids, Maschinzwirn** und **Seide**, circa

50 Stück

Nähmaschinen

alle neu aus den besten Fabriken von

5 fl.

angefangen, dann

Gewölbe-Einrichtung

und diverse andere Gegenstände, wozu die Kauflustigen höflichst eingeladen werden. (772) 2-1

Eine

Nähmaschine,

groß, aus der wiener Fabrik **Vollmann**, wird verkauft. Auskunft im **Annoncen-Bureau** in Laibach (Führstehof 206). (769) 3-1

Weinbese,

abgepreßt in Teigform oder getrocknet in Stücken, taufen zu den höchsten Preisen (295) 6-4

Wagenmann, Seybel & Comp.,
Wien, 4. Bezirk, Kesselfgasse.

(534-3)

Nr. 335.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen **Michael Sadu** von **Kal** wird hiermit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Realisations-Bescheides vom 27. März 1874, Z. 2652, ein Curator in der Person des **k. k. Notars Besseljak** bestellt worden sei.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Jänner 1875.

(545-3)

Nr. 898.

Erinnerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Adelsberg** wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern der **Maria Konobel** hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des **h. Aerrars** gegen **Anton Konobel** von **Duluje**, pcto. 17 fl. 5 kr. c. s. c. ergangene Realisationsbescheid vom 24. Oktober 1874, Z. 10234, dem für sie bestellten Curator ad actum **Josef Werthar** von **Duluje** zugestellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Februar 1875.

Für nur 25 kr. ö. W.

bekommt man eine ganze Tischgarnitur aus echtem Britannia-Silber, bestehend aus 1 echten Britannia-Suppenlöffel, 1 Kaffeelöffel, 1 Speisemesser, 1 Speisegabel. Britannia-Silber ist das einzige Metall, welches immer weiß wie Silber bleibt. Garantiert.

Für nur 3 fl. 50 kr.

Man höre, sehe und staune!

Eine echt englische Britannia-Alpacasilber-Tischgarnitur, die man in mancher Haushaltung an Stelle der gesundheitsschädlichen Packfonglöffel setzen könnte, bestehend aus folgenden 55 wirklich praktischen, unverwüstbaren Stücken. Britannia-Alpacca ist das einzige Metall, das immer weiß wie Silber bleibt. Die Garnitur besteht aus folgendem:

Dies alles nur 7 fl. 50 kr.	12 Stück schweren Esslöffeln, 12 Stück schweren Kaffeelöffeln, 12 Stück Tischgabeln, 12 Stück Tischmessern, 1 Stück Milchsöpfer, schwer, 1 Stück Suppensöpfer, schwer, 1 echten Chinasilber-Zuckerstreuer, 1 echten Chinasilber-Zuckerzange, 2 Stück Chinasilber-Leuchtern, 2 Stück Chinasilber-Eierbechern, 1 Theeseiher, Chinasilber.	Dies alles nur 7 fl. 50 kr.

Alle diese 55 Gegenstände kosten nur 7 fl. 50 kr. beim Chinasilberwaren-Ausverkauf **Au Bon Marche**, Wien, I., Adlergasse 12, 1. Stock.

(669-1)

Nr. 729.

(714-2)

Nr. 1135.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom **k. k. Landesgerichte Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Franz Piskur** die dritte executive Feilbietung der dem **Josef Bertek** gehörigen, gerichtlich auf 1551 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes **Krotzenegg** sub Urb.- & Rust.-Nr. 1 vorkommenden, in **Laibach** Vorstadt **Hühnerdorf** sub Cons.-Nr. 1 liegenden Hofstatt sammt An- und Zugehör reassumiert und hiezu die Tagsatzung auf den **26. April 1875**,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 6. Februar 1875.

(434-3)

Nr. 3181.

Amortisations-Edict.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Idria** wird durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des **Vlasius Boncina** von **Idria** Hs.-Nr. 245 in die Einleitung der Amortisierung einer auf der ihm eigenthümlichen, sub. Urb.-Nr. 246, Hs. 245 in der Stadt **Idria** vorkommenden Realityt aus dem Vergleiche vom 28. September 1814 für **Roqus Bauer** seit 1814 haftenden **Sakpost** per 153 fl. 52 kr. gewilliget worden. Daher wird zur Anmeldung der auf diese Tabularforderung machen zu wollenden Ansprüche eine Frist von

einem Jahre, sechs Monaten und drei Tagen

mit dem Beisage bestimmt, daß wenn binnen diesem Termine nicht bekannt geworden wäre, daß der Gläubiger dieser Forderung noch am Leben sei oder nach ihm noch Erben vorhanden seien, auf weiteres Anlangen die Tabularpost gelöscht werden würde.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 16ten Dezember 1874.

Erinnerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Adelsberg** wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des **Michael Berne** von **Rußdorf** erinnert, daß der in der Executionssache des hohen Aerrars gegen **Anton Könnitsch** von **Rußdorf** pcto. 193 fl. 58 1/2 kr. c. s. c. ergangene Realisationsbescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8915, dem für sie bestellten Curator ad actum **Anton Sever** von **Rußdorf** zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1875.

(713-2)

Nr. 1134.

Erinnerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg** wird der unbekannt wo befindlichen **Franziska** und **Barbara Srebotnal** und den unbekanntten Rechtsnachfolgern des **Gregor Circa** von **Rußdorf** hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des hohen Aerrars gegen **Franz Srebotnal** von **Rußdorf** pcto. 334 fl. 50 kr. c. s. c. ergangene Realisationsbescheid vom 8ten Dezember 1874, Z. 11811, dem für sie bestellten Curator ad actum **Anton Sever** von **Rußdorf** zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1875.

(715-2)

Nr. 1293.

Erinnerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg** wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern der **Lorenz** und **Maria Kerma**, Eltern, der **Maria Mauer**, verheirathete **Kerma**, dann des **Johann** und **Bartholomäus Kerma** hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des hohen Aerrars gegen **Andreas Kerma** von **Rußdorf** Nr. 33 pcto. 119 fl. 87 1/2 kr. c. s. c. ergangene Realisationsbescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8914, dem für sie bestellten Curator ad actum **Anton Sever** von **Rußdorf** zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Februar 1875.

(616-2)

Nr. 1294.

Erinnerung.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Adelsberg** wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des **Herrn Ferdinand Wilher** von **Senofetsch** hiemit erinnert, daß der in der Executionssache des hohen Aerrars gegen **Andreas Penko** von **Kal** Nr. 51 pcto. 99 fl. 80 1/2 kr. c. s. c. ergangene Realisationsbescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8724, dem für sie bestellten Curator, **Herrn Dr. Eduard Den** in **Adelsberg**, zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Februar 1875.